

## **Antrag Nr. 27**

der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen  
an die 170. Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer  
am 17. Juni 2021

### **EINFÜHRUNG EINES NEUEN UNTERRICHTSFACHES „BERUFSORIENTIERUNG, SOZIAL- UND ALLTAGSKOMPETENZ“ FÜR DIE 5. BIS 8. SCHULSTUFE AN ALLEN SCHULARTEN**

Die Veränderungen in der Arbeitswelt, verstärkt durch die COVID-19-bedingten besorgniserregenden Entwicklungen in Teilen unserer Gesellschaft, haben deutlich gemacht, wie sehr unsere jungen Talente gefördert und auf ihrem Weg in eben diese Gesellschaft unterstützt werden müssen.

Die AK Niederösterreich drängt deshalb schon seit Jahren auf politischer Ebene und mit zahlreichen eigenen Aktivitäten darauf, die Berufs- und Bildungswegorientierung im Schulsystem zu stärken und bestmöglich zu verankern. Aufgrund ansteigender Jugendarbeitslosigkeit und des von Unternehmen angeführten Fachkräftemangels besteht jedoch ein dringender Bedarf, hier weitere Schritte zu setzen und diesen Entwicklungen mit neuen Ideen und gezielten Maßnahmen entgegenzuwirken. Es braucht daher eine aktive Weiterentwicklung des Fächerkanons und der Lehrplaninhalte auf der Sekundarstufe 1, um auch Themen des sozialen Miteinanders und des gesellschaftlichen Zusammenwirkens stärker in den Fokus zu nehmen.

**Die Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer fordert daher die Einführung eines neuen eigenen Unterrichtsfaches mit dem Fokus auf Berufsorientierung, Sozial- und Alltagskompetenz (Selbstwirksamkeit) für die 5. bis 8. Schulstufe an allen Schularten, mit folgenden Eckpunkten:**

**Eigenständiger Unterrichtsgegenstand, der den geltenden Lehrplan zu Geschichte und Politische Bildung in der Sekundarstufe 1 ergänzt und bereits bisher erfolgreiche Maßnahmen zur Berufsorientierung integriert sowie Fähigkeiten für die Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Leben vermittelt.**

**Kombination von theoretischem Wissen mit praxisnahen Inhalten: Das gesellschaftliche Miteinander, das Wissen über den Solidarstaat, das Vereinswesen und Ehrenamt sollen sich im Lehrplan wiederfinden und erlebbar werden, in dem es mit sozialen, zivilen, unternehmerischen, kommunalen, staatlichen sowie sozialpartnerschaftlichen Organisationen und deren Handeln verbunden wird und diese Organisationen auch aktiv in den Unterricht eingebunden werden.**

**Stärkung der Orientierungskompetenz: Die Schüler\*innen sollen vielfältige und gezielte Informationen über Berufs- und Bildungswegorientierung erhalten, indem über mehrere Jahre die Themen aus unterschiedlichsten Perspektiven betrachtet und bewertet werden können. Vermittlung praxisnaher Inhalte über die duale Ausbildung oder weiterführende Schulen.**

**Lernen sozialer Kompetenzen soll im Kontext schulischen Erlebens mit der Verknüpfung und Reflexion außerschulischer sowie praxisnaher Lern-, Arbeits- und Lebensräume erfolgen.**

**Gezielte Verbindung von individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen der Jugendlichen mit sozialen Komponenten wie die Erhaltung des Sozialstaates und die Notwendigkeit, sich aktiv für die Versorgungssicherheit sozialer Sicherungssysteme einzusetzen.**



Sozialdemokratische  
Gewerkschafterinnen  
in der Bundesarbeitskammer

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input checked="" type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	--	---------------------------------------